Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veröffentlichungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins (DSSV)

Bestellungen: Geschäftsstelle des Sprachvereins, Alpenstraße 7, 6004 Luzern

«Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins»	**Fr.**
1 Paul Zinsli: Vom Werden und Wesen der mehrsprachigen Schweiz. 35 Seiten (1964)	6,—
2 Hermann Villiger: Bedrohte Muttersprache. 64 Seiten (1966)	10,—
3 Roberto Bernhard: Alemannisch-welsche Sprachsorgen und Kulturfragen. 48 Seiten (1948)	8,—
4 August Steiger / Rudolf J. Ramseyer: Wie soll unser Kind heißen? 46 Seiten (1968)	10,—
5 Hans-Martin Hüppi: Sprecherziehung. 100 Seiten (1969)	14,—
6 Heinz Rupp/Louis Wiesmann: Gesetz und Freiheit in unserer Sprache. 73 Seiten (1970)	12,—

«Volksbücher des Deutschschweizerischen Sprachvereins»	
1 Paul Suter: Meinrad Lienert. 25 Seiten (1918)	4,50
4 Otto von Greyerz: Jeremias Gotthelf. 45 Seiten (2. Aufl., 1932)	5,50
6 Meinrad Lienert: Die Stimme der Heimat. 19 Seiten (1918)	4,—
8 Eduard Blocher: Hochdeutsch als unsre Muttersprache. 16 Seiten (1919)	3,50
10 Paul Suter: Jakob Boßhart. 24 Seiten (1924)	4,—
12 August Steiger: Sprachlicher Heimatschutz in der deutschen Schweiz. 67 Seiten (1930)	7,—
13 Otto von Greyerz: Spracherziehung. 58 Seiten (1932)	6,50

«Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins»
jeweils mit den Aufsätzen «Zur Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland» (anfangs von Eduard Blocher, später von August Steiger) und zumeist weiteren Beiträgen, so u. a.:

1906 Zur Lage der deutschen Sprache ... (s. oben). 31 Seiten	4,50
1908 Zur Lage der deutschen Sprache ... (s. oben). 24 Seiten	4,—
1910 Deutsch und Welsch, von Ungenannt. 32 Seiten	4,50
1911 Deutsch und Welsch, von Ungenannt. 35 Seiten	5,—
1912 Für und wider die Sprachreinigung, von Eduard Blocher. 60 Seiten	6,50
1913 Etwas von den Familiennamen unserer Mitglieder, von Paul Oettli. 54 S.	6,—
1916 Über unsere Schrift und ihre Entwicklung, von Andr. Baumgartner. 104 S.	9,—
1918 Die Sprache Johann Peter Hebels, von Heinrich Stickelberger. 38 Seiten	5,—
1919 Lautwirkungen in der deutschen Dichtersprache, von O. v. Greyerz. 56 S.	6,—
1920 Die deutschschweizerische Soldatensprache, von Hans Bächtold. 48 Seiten	5,50
1921 Künstlerisches aus der Volkssprache, von Manfred Szadrowsky. 56 Seiten	6,—
1922 Über Kürzung von Wörtern und Wortgruppen, von Gustav Binz. 40 S.	5,—
1923 Was können wir für unser Schweizerdeutsch tun?, von A. Steiger. 72 S.	7,—
1924 Zur Lage der deutschen Sprache ... (s. oben)	3,50
1928 Das Filmdeutsch, von Friedrich Witz. 44 Seiten	5,50
1929 Fünfundzwanzig Jahre Sprachverein, von August Steiger. 80 Seiten	7,50
1930 Erziehung zur Zweisprachigkeit, von Hch. Baumgartner. 42 Seiten	5,50
1931 Staatssprache und Muttersprache, von Eduard Blocher. 48 Seiten	5,50
1932 Unsere Aussprache des Schriftdeutschen, von Hch. Baumgartner. 48 S.	5,50
1933 Die Sprachenfrage in Elsaß-Lothringen, von Karl Roos. 56 Seiten	6,—
1934 Staat und Nationalität, von Reut-Nicolussi. 45 Seiten	5,50
1935 Hallers Kampf um die deutsche Sprache, von Ch. Tschopp. 38 Seiten	5,—
1941 Schweizerisches Wortgut im Duden, von August Steiger. 88 Seiten	8,—
1942 Zur Lage der deutschen Sprache ... (s. oben). 36 Seiten	5,—
1943 Aus Eduard Blochers Erinnerungen. 48 Seiten	5,50
1944 Vierzig Jahre Sprachverein, von August Steiger. 64 Seiten	6,50

AZB
6002 Luzern

0087 F

Schweizerische
Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15
3003 Bern

«Sonderdrucke des Deutschschweizerischen Sprachvereins» **Fr.**

Konrad Bärtschi: Los von Bern! Wohin? 45 Seiten (1966)	5,50
Jakob Brodbeck: Ist Deutsch eine Weltsprache? 12 Seiten (1915?)	3,50
Walther Burckhardt: Das Verhältnis der Sprachen in der Schweiz, 18 S. (1938)	4,—
Albert Debrunner: Studien zur Betonung des heutigen Deutschen. 17 S. (1954)	4,—
Oskar Farner: Huldrych Zwingli und seine Sprache. 28 Seiten (1954)	4,50
Fünfundsiebzig Jahre Sprachverein. 64 Seiten (1979)	6,50
Fünfzig Jahre Deutschschweizerischer Sprachverein. 68 Seiten (1954)	7,—
Gottfried Gschwender: Die Bresche klafft. 11 Seiten (1960)	3,50
Gustav Hartmann: Satzzeichen-Revue. 16 Seiten (3. Aufl., 1960?)	4,50
Ernst Hugi: Deutschsprachige Ortsnamen. Karte der Schweiz. 2 S. A4 (1974)	—,—
August Humbel: Die Frage der welschen Schule in Bern auf lange Sicht gesehen. 7 Seiten (1947)	3,—
August Humbel: Muttersprache der schweizerischen Bevölkerung nach der eidg. Volkszählung von 1950. 4 Seiten (1954)	2,—
Paul Lang: Sprachwandel und Sprachkritik. 23 Seiten (1961)	4,—
Hermann Möcker: Für die deutsche Rechtschreibung ein Reformprogramm «1976», das in die Zukunft weist. 11 Seiten (1977)	3,50
Alfons Müller-Marzohl: Änderungen am schweizerischen Wortgut im Jubiläumsduden. 23 Seiten (1961/62)	4,—
Rudolf Schwarzenbach: Manuskript und Rede. 8 Seiten (1978)	3,—
Schweizerdeutsch und Hochdeutsch. Eine Sammlung von Stimmen. 31 S. (1938)	4,50

Unsere noch junge Rechnungsführerin hat berufliche Pläne. Sie möchte daher den Rücken freihaben und von ihrem Amt zurücktreten. Deshalb wird auf kommendes Jahr ein neuer bzw. eine neue

Rechnungsführer(in) gesucht

In dieses Amt fallen die eigentliche Buchhaltung und der Einzug der Mitgliederbeiträge und Bezugsgebühren. Buchhalterische Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Die Rechnungsführung bringt nicht nur Arbeit, sondern gibt auch Befriedigung, wenn Soll und Haben im Gleichgewicht gehalten werden können. Und ganz umsonst muß diese Arbeit nicht geleistet werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann rufen Sie doch bitte die Geschäftsstelle in Luzern an: Telefon (041) 51 19 10, wo Sie Näheres erfahren können. *ck.*